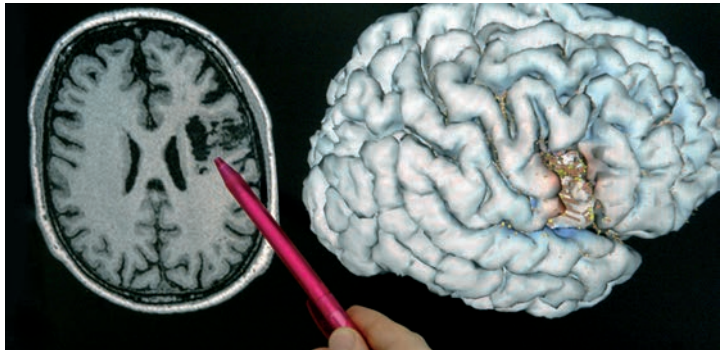


## DRK Klinik Mettlach

### Allgemeine Akutgeriatrie und Neurogeriatrie



## Die akutgeriatrische Abteilung in der DRK Klinik Mettlach



*Chefarzt  
Haitham Mahamid  
MD (Dr. med. Syr.)  
Internist/Geriater*



*Oberarzt Dr. med.  
Herbert Grünewald  
Internist/Geriater*



*Oberarzt  
Edwin Casiano Santiago  
MD (Dr. med. USA)  
Neurologe/Geriater*

Die akutgeriatrische Abteilung in der DRK Klinik Mettlach ist ein **Krankenhausbereich** und im **Krankenhausbedarfsplan** des Saarlandes ausgewiesen.

Die Abteilung besteht aus den beiden geriatrisch-medizinischen Bausteinen der **Allgemeinen Geriatrie** für stationäre Behandlung des geriatrischen Patienten auf fachübergreifender und internistischer Basis sowie der **Neurogeriatrie** für stationäre und interdisziplinäre Behandlung des neurologisch erkrankten geriatrischen Patienten.

Eine **Zuweisung** des Patienten erfolgt entweder über die direkte Einweisung durch den niedergelassenen Arzt bzw. Hausarzt oder die direkte Verlegung von einem Krankenhaus im Anschluss an eine stationäre Behandlung (stationäre Verlegung von einer Krankenhausabteilung in eine andere Krankenhausfachabteilung).

### **Aufnahmemodalität:**

Bei medizinischer Indikation ist eine **direkte Aufnahme** in unsere Klinik rund um die Uhr möglich.

# Die stationäre, akutgeriatrische Behandlung

Eine stationäre, akutgeriatrische Behandlung geht über die reine Organmedizin hinaus und erbringt neben der organischen Diagnostik und Therapie immer auch zusätzliche frührehabilitative, multi-disziplinäre Leistungen.

Dabei handelt es sich um eine Spezialisierung, die auf die Behandlung eines geriatrischen Patienten ausgerichtet ist. Der geriatrische Patient wird hierbei definiert durch:

- **Multimorbidität** (gleichzeitig vorhandene verschiedene chronische Erkrankungen und geriatrisch typische Syndrome)
- Höheres Lebensalter (in der Regel ab **70 Jahre**)
- Vorhandensein von behandlungsbedürftigen, **funktionellen Defiziten** im Bereich der Mobilität, Alltagskompetenz, Hirnleistung und psychosozialen Verhalten

Die **frührehabilitativen** Leistungen werden in unserer Klinik von einem multiprofessionellen Team unter der Leitung eines fachärztlichen Geriaters erbracht.

Das Therapieteam setzt sich zusammen aus den Fachbereichen:

- Ärztlicher Dienst
- Fachpflege
- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Logopädie
- Gerontopsychologie
- Physikalische Therapie
- Psychosoziale Betreuung



# Die Allgemeine Geriatrie und ihre Indikationsformen

## Indikationen für eine allgemeine geriatrische, stationäre Behandlung in unserer Klinik:

Grundsätzlich besteht eine Indikation immer dann, wenn ein geriatrischer Patient einen kurativen oder palliativen akutmedizinischen sowie frührehabilitativen, funktionellen Behandlungsbedarf aufweist.

Die Hauptdiagnose spiegelt auf Grund der Multimorbidität (nebeneinander bestehende, verschiedene Krankheiten und geriatrisch typische Syndrome) die Indikation oft nicht deutlich wider.

Als Anhaltspunkte soll hier beispielhaft der nachstehende Auszug aus der Indikationsliste dienen:

- Infektionskrankheiten  
Dazu zählen insbesondere Lungenentzündung, Entzündungen der Atemwege, Harnwegsinfekte und andere Infektionen
- Herzschwäche und Herzerkrankungen  
z.B. dekompensierte Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen, KHK
- Diabetes und seine Spätfolgen sowie andere Stoffwechselkrankheiten, beispielsweise eine Schilddrüsenfunktionsstörung
- COPD mit Exazerbation
- Erkrankungen des Verdauungstraktes  
z.B. Koprostase, Divertikulitis, Obstipation, chronische Diarrhoe, usw.
- Störung im Flüssigkeits- und Elektrolythaushalt (Austrocknung)
- Abnorme Gewichtsabnahme
- Chronische Schmerzsyndrome verschiedener Genese
- Bluthochdruckkrankheiten
- Chronische arterielle und akute venöse Durchblutungsstörungen
- Arthrose und rheumatische Gelenkerkrankungen
- Erkrankungen der Wirbelsäule
- Osteoporose und Muskelschwund
- Chronische Wunden
- Ausschließlich konservativ behandlungsbedürftige, frische und chronisch verlaufende Frakturen, dazu zählen z.B. Wirbelsäulenfrakturen, Rippen- und Beckenfrakturen



Weiterhin bedingen auch die folgenden geriatrisch typischen Syndrome eine Indikation für eine stationäre Aufnahme und Behandlung:

- Immobilität
- Stürze und Sturzneigung
- Inkontinenz
- Fehl- und Mangelernährung
- Depressions- und Angststörung
- Akute Verwirrheitszustände
- Hirnorganische Psychosyndrome
- Schwindel
- Kognitive Defizite
- Gebrechlichkeit
- Medikationsprobleme
- Hohes Komplikationsrisiko (beispielsweise unmittelbar vor einer geplanten OP)
- Verzögerte Rekonvaleszenz
- Instabilität



# Die Allgemeine Geriatrie und ihre Indikationsformen

## Indikationen für eine direkte Verlegung in unsere Klinik im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung:

Älterer Patient (mindestens 65 Jahre) mit:

- geriatrisch typischer Multimorbidität
- einer frührehabilitativen, funktionellen Behandlungsbedürftigkeit
- einer fehlenden oder eingeschränkten Rehabilitationsfähigkeit
- Fehlen einer sogenannten Rehabilitationsdiagnose als Hauptdiagnose nach dem Katalog der Krankenkassen bei bestehendem stationärem Behandlungsbedarf
- einer bestehenden Instabilität des Patienten, die eine weitere medizinische stationäre Behandlung begründet



# Die Neurogeriatrie und ihre Indikationsformen

## **Indikationen für eine stationäre, neurogeriatriische Behandlung in unserer Klinik:**

Bei dieser Behandlung handelt es sich um eine medizinische Spezialisierung auf die Behandlung des neurologisch erkrankten geriatrischen Patienten, die in unserer Klinik immer interdisziplinär mit dem geriatrischen Therapieteam erfolgt.

Dies ist beispielsweise bei den folgenden Erkrankungen angezeigt:

### **Nicht intensivstationspflichtiger, akuter Schlaganfall und andere cerebrovaskuläre Erkrankungen**

Für diesen Fall halten wir eine 2-Bett-Überwachungseinheit bereit.

Die bildgebende Diagnostik erfolgt hierbei in direkter und enger Zusammenarbeit mit der Radiologie-Praxis RNS.

### **Parkinsonkrankheit und parkinsonoide Syndrome sowie andere neurodegenerative Krankheitsbilder**

### **Akute Verwirrheitszustände**

### **Hirnorganische Psychosyndrome**

### **Angststörungen**

### **Depressive Erkrankungen**

### **Verhaltensstörungen**

### **Polyneuropathien verschiedener Ätiologien**

### **Krampfleiden in verschiedenen Formen der Epilepsie**

### **Neuromuskuläre Erkrankungen**

### **Periphere Nervenschädigungen**



# Diagnostische Möglichkeiten und Infrastruktur der Klinik

## **Ausstattung der Abteilung**

Die akutgeriatrische Abteilung unserer Klinik besteht ausschließlich aus 1- und 2-Bettzimmern. Außerdem halten wir eine 2-Bett-Überwachungseinheit und einen Aufnahmeraum bereit.

## **Bereitschaft**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst und der fachärztliche Rufbereitschaftsdienst sind stets rund um die Uhr vorhanden.

## **Therapieabteilungen**

Unsere speziellen Therapieabteilungen, denen die Physiotherapie, die physikalische Therapie, die Ergotherapie, die Logopädie, die Psychologie und der Sozialdienst angehören, sind räumlich ausgesprochen großzügig gestaltet und personell sehr gut ausgestattet.

## **Therapieangebote**

Wir gewährleisten unseren Patienten täglich mehrfache Therapieangebote. Diese werden auch an den Samstagen und Feiertagen durchgeführt, um einen optimalen Therapieerfolg herbeizuführen.

## **Pflege**

Unsere Pflegefachkräfte sind geriatrisch-therapeutisch ausgebildet. Wir pflegen aktivierend und vorwiegend nach Bobath.

## **Röntgen**

Wir verfügen über eine eigene, konventionelle Röntgenabteilung

## **Labor**

Unsere Klinik stellt ein eigenes Labor mit Bereitschaftsdienst. Bei Bedarf können wir auf eine umfangreiche, externe Labordiagnostik zurückgreifen.

## **EKG und Langzeit-EKG**

## **Lungenfunktionsprüfung**

## **Sonographien (Ultraschall)**

Wir führen Sonographien aller Bauchorgane, der Schilddrüse, der Gelenke und Weichteile durch.

## **Doppler- und Duplexsonographien**

Die moderne, farbkodierte Doppler- und Duplexsonographie erlaubt uns, die peripheren, arteriellen und venösen Gefäße sowie die der hirnersorgenden Gefäße bildhaft darzustellen.

## **Echokardiographie, farbkodiert mit Doppler und Duplex**

## **Endoskopie**

Endoskopien führen wir in Kooperation mit Nachbarkrankenhäusern durch.

## **Schmerztherapie**

Wir bieten unseren Patienten verschiedene Schmerztherapie-Methoden an. Dazu gehören die physikalische Therapie und die Elektrotherapie, die neurale und lokale Therapie sowie die Akupunktur als bewährte alternative Therapieform.



### Spezielle Diagnostik im neurogeriatrischen Bereich:

Zuständig für den Bereich innerhalb der speziellen neurogeriatrischen Diagnostik ist der neurologische Oberarzt der Klinik, der über langjährige Berufserfahrung und umfassende Kompetenz im Bereich der Diagnostik und Therapie verfügt.

Zu den speziellen Diagnostikverfahren gehören insbesondere:

- EEG
- Nervenleitgeschwindigkeitsmessung (Neurographie)
- Neurophysiologische Untersuchungen in Kooperation mit der Neurologie des Krankenhauses Saarlouis vom DRK (z.B. EMG)
- Liquorpunktion und Liquordiagnostik
- Doppler- und Duplexsonographie der hirnversorgenden Gefäße
- Doppler- und Duplexsonographie der intracraniellen Gefäße
- Testverfahren zur Demenzdiagnostik
- Umfangreiche, bildgebende Verfahren werden in unmittelbarer Kooperation zusammen mit der Radiologie-Praxis RNS durchgeführt



## Vorteile und Unterschiede

### Welchen Vorteil bietet die neurogeriatrische, stationäre Behandlung in einer geriatrischen Klinik gegenüber der konventionellen Behandlung in einer etablierten neurologischen Krankenhausabteilung?

#### Frührehabilitation

Vom ersten Tag der Aufnahme an profitieren unsere Patienten von einem frührehabilitativen Programm.

#### Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Wir gewährleisten über die gemeinsame Betreuung und Versorgung durch eine neurologische, internistische und geriatrische Facharztkompetenz und in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit einem qualifiziertem Team der unterschiedlichen therapeutischen Berufsgruppen die bestmögliche Behandlung des Patienten.

#### Behindertengerechte Infrastruktur

Unsere Räumlichkeiten sind selbstverständlich barrierefrei ausgerichtet.

#### Geriatrisches Assessment

Ein standardisiertes, multiprofessionelles geriatrisches Assessment dient uns zur Identifikation eines individuellen funktionalen Behandlungsbedarfs.

#### Geriatrisches Fachpersonal

Ein adäquater leistungsbezogener Personalschlüssel ist gewährleistet.

#### Altersbedingte Organkonstitution

Die Wahrnehmung und Berücksichtigung altersbedingter, struktureller und funktionaler Veränderungen von Organen und Geweben ist hier sichergestellt.

#### Vulnerabilität

Wir berücksichtigen die erhöhte Vulnerabilität des geriatrischen Patienten.

#### Soziales Umfeld

Zu unserem Behandlungskonzept gehört eine standardisierte psychosoziale Intervention und die Einbeziehung des sozialen Umfeldes eines Patienten.

#### Risikopotential des Patienten

Das individuelle Risikopotential des älteren Patienten findet Berücksichtigung.

#### Rehabilitationspotentiale

Durch rasche Identifikation eines frührehabilitativen Bedarfs werden Rehabilitationspotentiale optimal ausgeschöpft.

#### Einsparungspotential

Durch eine fallabschließende geriatrische Komplexbehandlung kann oft auf eine **geriatrische rehabilitative Anschlussbehandlung** verzichtet werden.

#### Interdisziplinäre Therapieplanung

Wir erstellen unter Berücksichtigung der Multimorbidität des älteren Patienten einen individuell abgestimmten Therapieplan.

## Weiterführende Informationen und Ansprechpartner

Wenn Sie spezielle Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich auch persönlich zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an.

### Wichtige Telefonnummern:

**Geschäftsführer:**  
**Dipl. Betriebswirt Bernd Decker**

**Klinikdirektorium,**  
**Ärztlicher Direktor:**  
**Chefarzt Haitham Mahamid**  
**MD (Dr. med. Syr.)**  
(0 68 64) 88-209

**Pflegedirektorin:**  
**Ute Krauss**  
(0 68 64) 88-415

**Kaufmännischer Direktor:**  
**Dipl.-Kfm. Holger Kirchhoff**  
(0 68 31) 171-372

**Zentrale und diensthabender Arzt**  
(0 68 64) 88-0

**Sekretariat des Chefarztes:**  
Verena Mees/Gisela Haupenthal  
Tel. (0 68 64) 88-209  
Fax (0 68 64) 2006  
E-Mail:  
verena.mees@drk-kliniken-saar.de  
gisela.haupenthal@drk-kliniken-saar.de

**Oberarzt und Vertreter des**  
**Chefarztes:**  
**Dr. med. Herbert Grünewald**  
(0 68 64) 88-302

**Oberarzt Neurologie**  
**Edwin Casiano Santiago**  
**MD (Dr. med. USA)**  
(0 68 64) 88-310

**Station R1:**  
(0 68 64) 88-201

**Station R2:**  
(0 68 64) 88-301

**Tagesklinik:**  
(0 68 64) 88-241

**Sozialdienst:**  
(0 68 64) 88-403

**Physiotherapie:**  
(0 68 64) 88-131

**Ergotherapie:**  
(0 68 64) 88-123

**Logopädie:**  
(0 68 64) 88-305

**Gerontopsychologischer Dienst:**  
(0 68 64) 88-207

## **DRK Klinik Mettlach für Geriatrie und Rehabilitation**

Saaruferstraße 10 • 66693 Mettlach  
Tel. (0 68 64) 88-0 • Fax (0 68 64) 72 21  
[www.drk-kliniken-saar.de](http://www.drk-kliniken-saar.de)

